

An den Medaillen vorbeigefahren

Kanuten gehen in der Slowakai leer aus

Bei der dritten Weltcup-Station im slowakischen Liptovsky Mikulas haben die Augsburger Kanuslalom-Spezialisten die Medaillenplätze verpasst. Allerdings war im Frauen-Finale mit Jasmin Schornberg (5. Platz), Ricarda Funk (6. Platz) und der Melanie Pfeifer von den Kanu Schwaben Augsburg (8. Platz) gleich ein deutsches Trio vertreten. Die Goldmedaille blieb im Besitz der Gastgeber – es siegte die Slowakin Jana Dukatova.

Im Kajak-Einer der Männer fuhr der Augsburger Hannes Aigner (AKV) als einziger ins Finale und landete dort auf den siebten Platz. Der Sieg ging an den Franzosen Mathieu Biazizzo, der gleich zwei Sekunden besser war als der zweitplatzierte Tscheche Varincec Hradilek. Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) war im Halbfinale als 14. ausgeschieden.

Auch bei den Canadiern-Einer war die internationale Konkurrenz zu stark für einen Platz auf dem Treppchen. Der Augsburger Sideris Tasiadis zeigte trotzdem eine starke Leistung, kam bei seinem zweiten Weltcupauftritt in dieser Saison ins Finale und wurde dort Achter.

„Nach diesen intensiven Wochen der internationalen Vergleiche ist nun Zeit zur Regeneration und danach bauen wir neu auf und bereiten uns auf die Weltmeisterschaft vor“, sagt Chef-Bundestrainer Michael Trummer mit Blick auf den Saisonhöhepunkt vom 16. bis 20. September in London. Der vierte Weltcup findet vom 7. bis 9. August in La Seu d'Urgell (Spanien) statt. Zugunsten der WM-Vorbereitung wird der Deutsche Kanu Verband dort aber nur mit einem Nachwuchsteam antreten. (pm)